

Gommern

Redaktion.burg@volksstimme.de
0 39 21/45 64 36

Für Sie vor Ort:
Manuela Langner (mla, 03 92 92/72 16,
Funk: 0177/3 16 10 36)

Service-Punkt:
Presse-Shop im Rohrteich-Center,
Karither Str. 29, 39245 Gommern,
Tel. (03 92 00/5 33 59)

Schüler singen für Senioren

Projekt „Kultur macht stark!“ an der Europaschule Gymnasium Gommern

„Kultur macht stark!“ lautet das aktuelle Projekt an der Europaschule Gymnasium Gommern. Es setzt sich für ein Miteinander für Jung und Alt ein. Gestern Vormittag musizierten Schüler und Gäste vor der Stiernerling-Seniorenresidenz.

Von Manuela Langner
Gommern • Mit Musik lässt sich der in der Coronavirus-Pandemie gebotene Abstand überbrücken. Das bewies gestern Vormittag das Projekt „Kultur macht stark!“ an der Stiernerling-Seniorenresidenz. Mit so unterschiedlichen Liedern wie „Kling Klang“ von Keimzeit, „Sonne in der Nacht“ von Peter Maffay oder „Achy breaky heart“ von Billy Ray Cyrus versuchte die Band um Niclas Rotermund, der als FSJler - Freiwilligendienstleistender an der EGG - das Projekt betreut, den Geschmack der Senioren zu treffen. Viele Zuhörer hatten sich im Heim an die geöffneten Fenster gesetzt, einige kamen trotz der frischen Temperaturen auch vor das Haus und erlebten das Konzert in der ersten Reihe mit.

Ein direkter Kontakt zwischen den Schülern und Senioren, wie es das Projekt ursprünglich vorgesehen hatte, konnte wegen der Pandemie nicht zustande kommen, aber die Fünftklässler winkten den Senioren fleißig zu und waren so aufgeregt wie vor jedem anderen Auftritt.

Den Kontakt stellte Annett Hartmann, Leiterin der Einrichtung, her. Sie bedankte sich herzlich bei den Kindern und Musikern für den Auftritt. „Vielen lieben Dank für Ihr und Euer Engagement.“ Die Bewohner haben am Konzert große Freude, berichtete sie, und hoffte, dass es den Kindern und Erwachsenen genauso viel Spaß bereitet.

Weil die Temperaturen am Dienstagvormittag sehr kühl waren, hatte die Seniorenresidenz für ihre Gäste Tee zum Aufwärmen vorbereitet.

Die Klasse 5c sang im Eingangsbereich der Seniorenresi-



Die Band mit Joel Podolski an der Gitarre, Dr. Jens Arndt am Klavier, Frithjof Arndt als Sänger und Niclas Rotermund am Schlagzeug sorgte bei den Senioren mit Liedern wie „Über den Wolken“ von Reinhard Mey oder „Alt wie ein Baum“ von den Puhdys für Stimmung. Fotos (3): M. Langner

denz in Begleitung ihrer Klassen- und Musiklehrerin Ulrike Robrahn am Klavier mehrere Lieder. Nicht zuletzt das „Shalalala“ animierte die Senioren zum Mitmachen.

„Das macht mich glücklich, die Freude der Bewohner zu sehen, wie sie mitwippen und Spaß an der Musik haben“, sagte Gommerns Bürgermeister Jens Hünerbein (parteilos), der für einen Moment auch zu den Zuhörern zählte. „Jung musiziert für Alt ist ein klasse Projekt, und aus Eigeninitiative entstanden. Das ist beispielhaft.“

Eine einmalige Aktion soll der Auftritt nicht bleiben. Zwischen der Europaschule Gymnasium Gommern und der Stiernerling-Seniorenresidenz gebe es eine Kooperationsvereinbarung, sagte Michael



Die Klasse 5c der Europaschule steuerte zum „Jung für Alt“-Programm an der Seniorenresidenz drei Lieder bei.

Franz, stellvertretender Schulleiter. Früher halfen Schüler bei Arbeitseinsätzen. Weil Kinder

und Jugendliche dafür aber nicht so einfach zu motivieren sind, soll die Kooperation in



Johanna spielte unter anderem Beethovens „Bagatelle“.

Zukunft mehr auf diese Weise mit Leben erfüllt werden. An den Auftritten haben Schüler

und Senioren gleichermaßen Freude.

Das das Publikum so weit weg sitzt und deshalb immer nur ein bisschen Beifall ankommt, ist für die Musiker ungewohnt. Aber das sei unter den gegebenen Bedingungen völlig in Ordnung, sagte Niclas Rotermund. „Wir konnten durch die Fenster oder hier im Eingangsbereich sehen, wie sie mitgewippt oder sogar getanzt haben.“

Das nächste Projekt von „Kultur macht stark!“, das in Leitzkau stattfinden soll, könnte schon in den nächsten Tagen spruchreif sein. Geplant ist ein Auftritt in der Basilika des Leitzkauer Schlosses. Das Projekt wird von der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen in Sachsen-Anhalt (Lagfa) gefördert.

Digitalisierung schreitet voran

Gommern (mla) • Über eine Anfrage der AfD-Fraktion an die Stadtverwaltung Gommern zur Digitalisierung informierte Bürgermeister Jens Hünerbein (parteilos) auf der Sitzung des Stadtrates. Demnach verfügen verschiedene Dorfgemeinschaftshäuser wie Dannigkow, Menz, Karith-Pöthen oder Leitzkau über einen Internetanschluss, aber kein Haus über freies WLAN. Bei den Feuerwehrgerätehäusern seien Gommern, Wahlitz und Menz mit einem Internetanschluss ausgestattet.

In der Stadtverwaltung wurde im vorigen Jahr die elektronische Rechnung eingeführt. Darüber hinaus sind diverse Formulare als PDF auf der Internetseite der Stadt zum Ausfüllen eingestellt.

Ein weiterer, wichtiger Aspekt ist die digitale Ratsarbeit: Die Stadträte sind mit Tablet-PCs ausgestattet, so dass sie alle Unterlagen auf digitalem Wege erhalten. Auf den Sitzungen des Stadtrates oder des Hauptausschusses weist Jens Hünerbein regelmäßig darauf hin, wie viele Seiten Papier pro Stadtratmitglied nicht ausgedruckt werden mussten.

Die Anfrage bezog sich zudem auf den Umgang mit Gesetzesblättern. Hier ist es üblich, dass eine ganze Reihe noch in Papierform genutzt wird.

Meldungen

Karither Straße wird zur Einbahnstraße

Gommern (vs) • Zwischen Montagmorgen und Mittwochabend wird die Karither Straße auf Höhe des Bahnüberganges zur Einbahnstraße. Für Kraftfahrer stadteinwärts erfolgt eine Vollsperrung, während die Straße stadtauswärts befahren werden kann. Die NJL macht darauf aufmerksam, dass die Haltestelle in der Karither Straße Richtung Innenstadt deshalb nicht bedient werden kann. Fahrgäste werden gebeten, die Haltestelle Zentrum zu nutzen. Falls Fragen auftreten, kann die Nahverkehrsgesellschaft unter www.njl-burg.de oder telefonisch unter 03921/935 90 kontaktiert werden.

Preisskat im „Schlosskrug“

Dornburg (mla) • In der Gaststätte „Schlosskrug“ steigt am Sonntag um 14 Uhr der nächste Preisskat. Der Einsatz beträgt zehn Euro. Jeder Skatfreund ist willkommen.

Polizeibericht

Radlerin wird bei Unfall verletzt

Gommern (vs) • Bei der Ausfahrt von ihrem Grundstück in der Magdeburger Straße übersah am Montagmorgen eine 47-jährige Peugeot-Fahrerin eine Fahrradfahrerin. Beim Zusammenstoß wurde die 63-Jährige leicht verletzt. Medizinische Hilfe lehnte sie zunächst ab, suchte jedoch später einen Arzt auf und ließ sich untersuchen.

Ehrung für besondere Verdienste um den Sport

Freie Journalistin Manuela Langner mit Ehrenmedaille des SV Eintracht Gommern ausgezeichnet

Von Thomas Schäfer
Gommern • In der vergangenen Woche war die Mitgliederversammlung des SV Eintracht Gommern durch ein breites Themenspektrum geprägt. Neben den Bestandsaufnahmen der einzelnen Abteilungen, dem Rechenschaftsbericht für 2019 und dem Blick auf die zukünftige Entwicklung des Vereins standen auch Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften, ehrenamtliches Engagement und verdienstvolles Handeln im Sinne des Vereins auf dem Programm. Darüber berichtete die Volksstimme am Sonntag ausführlich - namentlich durch die freie Journalistin Manuela Langner.

Wer Manuela Langner kennt, weiß um ihre bescheidene, zurückhaltende Art. Und so ließ sie in ihrem Artikel vollkommen unerwähnt, dass auch sie zu den Geehrten zählt. Sie wurde durch den 1. Vorsitzenden des SV Eintracht Gommern, Steffen Hartwig, mit der Ehrenmedaille des Vereins ausgezeichnet.

Steffen Hartwig: „Über Projekte, Vorhaben, Arbeitseinsätze, Schwierigkeiten, Zusammenhalt, demografischen

Wandel, Kooperationen mit anderen Vereinen der Einheitsgemeinde, Probleme, über die Kreisgrenzen bekannte und unbekannte Vorhaben und Events zu publizieren, dafür gibt es das Medium Zeitung.“

Eine seit Jahren bekannte Journalistin der Volksstimme ist Manuela Langner, die täglich über die Stadt Gommern und ihre Ortschaften berichtet. Dafür zeichnen wir sie mit der Ehrenmedaille des Vereins aus.

In Würdigung und Anerkennung der besonderen Verdienste um den Sport in der Einheitsgemeinde erhalten nur wenige Personen diese Auszeichnung des Sportvereins.

Frau Langner hat es in besonderer Weise verdient, da sie durch ihre journalistische Vielfalt und ihre Berichterstattung auch zum Auf- und Ausbau des Ehrenamtes im Sportverein beiträgt und auch immer das Gemeinwohl und alle Altersbereiche der Gesellschaft im ‚journalistischen Auge‘ hat.

Daher hat der Vorstand des SV Eintracht Gommern diese hohe Ehrung an Frau Ma-

nuela Langner vergeben und wünscht ihr weiterhin viel Kraft und Vielfalt in ihrer Arbeit.“

Von der Verleihung der Ehrenmedaille war Manuela Langner sichtlich überrascht. „Damit hatte ich wirklich nicht gerechnet“, sagt sie hinterher. Gestehet aber auch ein, dass sie sich sehr darüber freut hat. „Es ist schön, wenn man für seine Arbeit Anerkennung bekommt. Die Laudatio hätte aber durchaus kürzer ausfallen können“, sagt sie und lacht. Im Mittelpunkt zu stehen, ist nicht Manuela Langners „Ding“. Sie berichtet lieber über andere, steht ungern im Zentrum der Aufmerksamkeit.

Sie informiert jedoch nicht nur über alle Neuigkeiten der Einheitsgemeinde und die Aktivitäten des Sportvereins Eintracht Gommern, sie selbst ist auch sportlich äußerst aktiv. Das Laufen und Radfahren haben es Manuela Langner angetan.

Regelmäßig geht sie Laufen, trainiert für die Langstrecke. Das Ziel: Zweimal im Jahr einen Halbmarathon absolvieren. Schon seit Jahren nimmt sie regelmäßig in Berlin an



Manuela Langner wurde von Steffen Hartwig mit der Ehrenmedaille des SV Eintracht Gommern ausgezeichnet. Foto: Jens Hünerbein

Halbmarathonläufen teil, ebenso in Kalifornien bei den Santa Monica Classics.

Und dann ist da ja noch das Radfahren, so wohl als auch. Da kann ich nicht sagen, das eine ist mir wichtiger als das andere“, antwortet sie auf die Frage, ob ihr das Laufen oder Radfahren mehr Spaß macht.

So kommt es nicht von ungefähr, dass Manuela Langner regelmäßig mit dem Fahrrad zu Terminen erscheint, über die sie dann in der Volksstimme berichtet.

Und die Ehrenmedaille? „Sie hat einen schönen Platz in der Vitrine in meinem Büro bekommen“, sagt die Geehrte.

Meldungen

Zwei Oberflächen in der Knickstraße

Gommern (mla) • Wenn die Stadt Sachsens-Anhalt die Straßenausbaubeiträge abschafft, dann hätte es in der Knickstraße eine andere Lösung gegeben, beantwortete Bürgermeister Jens Hünerbein im Hauptausschuss eine Anfrage von Reno Herrmann (FDP). Weil die Stadt bei Baubeginn aber noch davon ausgehen musste, dass die Anwohner beitragspflichtig sind, war auf eine Sanierung der Oberfläche verzichtet worden. Das hat zur Folge, dass die Straße nach der Erneuerung der Trink- und Abwasserleitungen jetzt über zwei verschiedene Oberflächen verfügt. Die Arbeiten hatten sich wegen Problemen im Bauablauf immer wieder verzögert. Seit einer Woche ist die Knickstraße wieder frei.

Müllsammelaktion am Kulk

Gommern (mla) • Die Youngsters organisieren heute Nachmittag ab 16 Uhr eine Müllsammelaktion am Kulk. Den fleißigsten Teilnehmern winkt ein Döner-Gutschein.